

„Unkeler kreativ“ feiert 30-jähriges Bestehen



„Unkeler kreativ“ zeigte Impressionen aus den vergangenen 30 Jahren.

Die beliebte Hobbykünstlerausstellung „Unkeler kreativ“ feierte in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Mit der Vernissage am 7. Oktober öffnete sie im Verbandsgemeinde-Rathaus wieder ihre Pforten. Hier stellten 23 Künstler ihre Werke eine Woche lang aus. An den beiden Wochenenden fanden außerdem Aktionen einiger Künstler statt. Zur Eröffnung drängten sich die Besucher im Foyer des Rathauses, wo „Unkeler kreativ“ feierlich eröffnet wurde.



Malerei, Holzarbeiten, Porzellan und vieles mehr gab es im Rathaus zu sehen.

„Der 30. Hochzeitstag wird im Volksmund auch die Perlenhochzeit genannt. Tatsächlich ist ‚Unkeler kreativ‘ eine echte Perle im Veranstaltungskalender unserer Kulturstadt. Sie ist vor allem kostbar, weil sie die Kreativität von Künstlern aus der Mitte unseres Gemeinwesens widerspiegelt“, sagte Stadtbürgermeister Gerhard Hausen. Die Verbindung zu den Künstlern sei stabil wie eine Ehe, die es in die 30 geschafft habe. „In unserer schnelllebigen Zeit, die offenkundig stets nach neuen Reizen verlangt, ist dies keine Selbstverständlichkeit.“ Hausen dankte unter anderem dem Organisationsteam um Stefanie Lahr, die die Ausstellung nun zum dritten Mal in Zusammenarbeit mit der Stadt Unkel organisierte: „Intensiv hat sie sich auch in diesem Jahr für die schöne Veranstaltung eingesetzt – im Stil einer umtriebigen Galeristin ist sie den zahlreichen Künstlern Bezugspunkt und Orientierung“.



Organisatorin Stefanie Lahr fand auch Zeit für einen Plausch mit den Gästen.

In Anlehnung an das 30-jährige Bestehen hätten sich die Künstler sehr vielfältig auch mit dem Thema Perlen beschäftigt, lud Lahr zum Rundgang über die Ausstellung im Foyer und im Sitzungssaal ein. Von Beginn an sei die Hobbykünstlerin Hildegard Neunkirchen mit ihren Tonfiguren dabei. Lahr und Hausen überreichten der 93-Jährigen eine Urkunde und einen Blumenstrauß. Gewürdigt wurde auch die 29 Jahre lange Beteiligung von Waltraud Straub-Fischkandl sowie das Engagement von Susanne Blank, die die Homepage betreut und Einladungskarten, Plakate und Flyer gestaltete. Mit ihren gemeinsamen Bildern und musikalischen Darbietungen traten der Kindergarten St. Pantaleon und Marienkindergarten erstmals zusammen auf.

Aus den Händen von Lahr erhielten die beiden Kindertagesstätten jeweils 300 Euro, die durch den letztjährigen Verkauf der von den Künstlern für den wohltätigen Zweck gestifteten Werke zusammenkamen. Sie stellten auch in diesem Jahr wieder kleine Kunstwerke für die Spendenaktion zur Verfügung.